

233112-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Brücken – Rostocker Oval - Neubau Warnowbrücke in Rostock - Geh- und Radwegbrücke als Stahlbrücke mit Betonfahrbahn als Mehrfeldbauwerk über die Warnow

OJ S 66/2026 03/04/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH - Treuhänderische Projektsteuerin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

E-Mail: a.mueller-staack@rgs-rostock.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rostocker Oval - Neubau Warnowbrücke in Rostock - Geh- und Radwegbrücke als Stahlbrücke mit Betonfahrbahn als Mehrfeldbauwerk über die Warnow

Beschreibung: Brückenneubau: Geh- und Radwegbrücke als Stahlbrücke mit Betonfahrbahn als Mehrfeldbauwerk über die Warnow im Stadtzentrum von Rostock

Kennung des Verfahrens: 580166db-5134-4256-9840-30c05640bc41

Vorherige Bekanntmachung: 317886-2025

Interne Kennung: V-035-25

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221100 Bauarbeiten für Brücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221110 Bau von Brücken, 45221113 Bau von

Fußgängerbrücken, 45233161 Bau von Fußwegen, 45233162 Bau von Fahrradwegen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rostock

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXVHYDCYTH7ND13Z# Die Vergabe der Bauleistung hängt vom Vorliegen der Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses und der Bereitstellung der Fördermittel ab. Es kann zu Verzögerungen im Verfahren kommen, da Rechtsbehelfe eine aufschiebende Wirkung haben können. Grundsätzlich erfolgt die Kommunikation über DTVP über die Funktion "Kommunikation". Angebote dürfen

ausschließlich verschlüsselt über DTTVP eingereicht werden. Angebote, die per E-Mail oder über die Funktion "Kommunikation" eingehen, werden aufgrund der Nichteinhaltung der Form gemäß § 42 Absatz 1 Punkt 1 UVgO / § 16 Absatz 1 Nr. 2 VOB/A / § 57 Absatz 1 Nr. 1 VgV ausgeschlossen. Das Angebot, einschließlich aller Unterlagen, muss bis zum angegebenen Angebotsfristablauftermin zur angegebenen Uhrzeit, beim Vergabemarktplatz elektronisch eingegangen sein. Maßgeblich ist der Eingang des Angebots. Das Angebot muss vollständig vor Ablauf der Angebotsfrist eingegangen sein, d.h. der "Upload" auf dem Server muss abgeschlossen sein. Es kommt nicht auf den Zeitpunkt des Beginns der Übermittlung des Angebots an. Die in den Ausschreibungs-/Vergabeunterlagen enthaltenen Dokumente und Informationen sind vertraulich zu behandeln und dürfen ausschließlich zur Angebotserstellung /Auftragsausführung verwendet werden. Die Weitergabe an nicht am Verfahren beteiligte Dritte ist untersagt. Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 123 & § 124 GWB vorliegen; ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rostocker Oval - Neubau Warnowbrücke in Rostock - Geh- und Radwegbrücke als Stahlbrücke mit Betonfahrbahn als Mehrfeldbauwerk über die Warnow

Beschreibung: Über der Bundeswasserstraße ist die Geh- und Radwegbrücke als Klappbrücke (25,74 m) mit Hydraulikantrieb ausgebildet sowie werden Leitwerke und Wartestellen errichtet. Das Hauptfeld (70,00 m) über die Warnow besteht aus einem Zügelgurt-Tragwerk mit Seilabspannungen an hohen Stahlpylonen, wobei durch die gebogene Linienführung des Bauwerks eine einseitige Aufhängung des Decks konzipiert wurde. Gegründet wird das Bauwerk im Gewässer auf eingebrachten Stahlrohrpfählen als Monopiles bzw. als Pfahlböcke in den Pylonen- und Klappbrückenachsen. Die Gründung des Kaibauwerk erfolgt durch eine Landgewinnung im Spundwandkasten und eingebrachten Stahlrohrpfählen. Das Widerlager Nord wird ebenfalls auf Stahlrohrpfählen tiefgegründet. Der Überbau besteht aus einem Stahltragwerk sowie einer Betonfahrbahnplatte, das gestaltete Geländer besteht

aus einer Drahtgitterfüllung. Zudem wird das Bauwerk mit einer Beleuchtung ausgestattet.
Gesamtstützweite 541,16 m Breite zw. Geländern 6,00 m
Interne Kennung: V-035-25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45221100 Bauarbeiten für Brücken
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221110 Bau von Brücken, 45221113 Bau von Fußgängerbrücken, 45233161 Bau von Fußwegen, 45233162 Bau von Fahrradwegen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rostock
Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/11/2026
Enddatum der Laufzeit: 18/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 317886-2025

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: - Maßnahme Nr. 2 V - Angepasste Baustellenbeleuchtung - Maßnahme Nr. 7 V - Tageszeitliche Bauzeitenregelung für schallintensive Arbeiten - Maßnahme Nr. 9 V - Fischotterberme Widerlager Nord - Maßnahme Nr. 10 V - Minderung Bauschall - Maßnahme Nr. 12 V - Schutz des Bodens/Bodenschutzbegleitung - Maßnahme Nr. 13 V - Schutz des Gewässers 1 (Lagerung Stoffe, Vorhalten Ölbinde- und Ölspermmittel, Betriebsmittel Baumaschinen und Anstrichstoffe) - Maßnahme Nr. 14 V - Schutz des Gewässers 2 (Entstehung Trübungsflächen) - Maßnahme Nr. 15 V - Vermeidung von Staubentwicklung - Maßnahme Nr. 17 V - Schutz des Gewässers 3 (Behandlung / Reinigung und die Verbringung des anfallenden Bauwassers)
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Es gilt das Tariftreue- und Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern (TVgG M-V) verbunden mit den Arbeitsbedingungen des/der in der Mindestarbeitsbedingungenverordnung (MinArbBV M-V) für repräsentativ erklärten Tarifvertrages/Tarifverträge.
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme, Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Angaben zu geeigneten Referenzen über die Ausführung der Bauleistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Referenzanforderungen Brückenbau: - Mind. 2 abgeschlossene Brückenbauprojekte in Stahlverbundbauweise mit mind. 15 Mio. EUR Brutto Bauvolumen Spezialbrückenbau: - Mind. 1 abgeschlossenes Brückenbauprojekt mit Herstellung einer Schrägseilbrücke (vollständiges Bauwerk oder feldweise Ausführung) Hydraulikantriebe: - Mind. 1 abgeschlossenes Bauprojekt mit Herstellung bzw. Einbau von hydraulischen Antrieben bei beweglichen Brückenbauwerken, Wehren, Schleuse oder Fähranlegern Wasserbau: - Mind. 2 abgeschlossene Bauprojekte mit Einbringen von Stahlrohren mit einem Minstdurchmesser von 1.000 mm von schwimmender Technik aus Hinweise: Sollte ein Bauprojekt mehrere oder alle Anforderungen erfüllen, dann kann dieses Bauprojekt mehrfach eingetragen werden. Die Referenzen können auch im Rahmen der Eignungsleihe von Nachunternehmern angeboten werden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualifikation AN (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweise Qualifikation AN: Brückenbeläge auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen Die Fachkunde des AN muss mit einer der folgenden Qualifikationen nachweisen werden: 109 HVA B-StB Vorlage Vorzulegende Unterlagen 03-23 Seite 2 - Bescheinigung des Ausbildungsbeirates "Verarbeiten von Kunststoffen im Betonbau" beim Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e. V. (SIVV-Schein), - Schulung zum Asphaltbauer - Ausbildung zum Bauwerksabdichter - einen gleichwertigen Nachweis. Ausführung Korrosionsschutz: Die Fachkunde des AN muss mit einer der folgenden Qualifikationen nachweisen werden: - bei inländischen Bietern durch eine Bescheinigung des Ausbildungsbeirates beim Bundesverband Korrosionsschutz e.V. (KOR-Schein), - bei ausländischen Bietern durch einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis zu belegen Im Abstand von höchstens 5 Jahren ist eine Nachschulung nach den Vorgaben des Ausbildungsbeirates durchzuführen. Reaktionsharzgebundene Dünnbeläge auf Stahl Die Fachkunde des AN muss mit einer der folgenden Qualifikationen nachweisen werden: - die Bescheinigung des Ausbildungsbeirates "Verarbeiten von Kunststoffen im Betonbau" beim Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein E.V. (SIVV-Schein) oder - den Korrosionsschutzschein oder - den Nachweis einer Aufschulung zum Asphaltbauer oder - den Nachweis einer Ausbildung zum Bauwerksabdichter oder einen gleichwertigen Nachweis - und den dokumentierten Nachweis der Ausführung von Beschichtungsarbeiten mit Reaktionsharzen auf Brücken. Reaktionsharzbeton PRC Die Fachkunde des AN muss mit einer der folgenden Qualifikationen nachweisen werden: - bei inländischen Bietern durch eine Bescheinigung des Ausbildungsbeirates "Schutz und Instandsetzung im Betonbau" beim Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein E.V. (SIVV-Schein), - bei ausländischen Bietern durch einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis Eine Nachschulung ist im Abstand von höchstens drei Jahren entsprechend den Vorgaben des Ausbildungsbeirates "Schutz und Instandsetzung im Betonbau" durchzuführen. Stahlbauarbeiten Stahlbauarbeiten im Werk und auf der Baustelle dürfen nur von Firmen ausgeführt werden, die folgende Nachweise der Qualifikation vorlegen: - gültiges Schweißzertifikat und gültige Bescheinigung über die werkseigene Produktionskontrolle nach DIN EN 1090- 1 für Ausführungsklasse EXC 3 + EXC 2 - Schweißaufsichtsperson mit umfassenden technischen Kenntnissen (C) nach EN ISO 14731 Taucherarbeiten Schweißen unter Wasser Die Fachkunde des AN muss mit folgenden Qualifikationen nachweisen werden: - Herstellerqualifikation und Nachweis gem.

Anforderungen an Betriebe und Personal für das nasse Unterwasserschweißen gem. DVS 1801, Klasse UB Messungen und Herstellung Schwingungstilger Die Schwingungsmessungen sind durch einen Sachverständigen mit entsprechenden Erfahrungen (mehr als 5 Jahre) auf dem Gebiet der Schwingungstechnik von Brücken durchzuführen. Der Lieferant der Schwingungstilger muss mindestens 15 Jahre Erfahrung mit der Konzeption und Fertigung von Schwingungstilgern aufweisen können und dies durch entsprechende Referenzen (mind. 3 in den letzten 5 Jahren) nachweisen. Präqualifikation ist möglich durch den Eintrag im Verein für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. Die Präqualifikation muss mindestens folgende Teile enthalten: 331-01 Betonarbeiten 311-02 Betonfertigteilarbeiten 311-06 Stahlverbundbauarbeiten 311-07 Stahlbauarbeiten 311-08 Seilsysteme 311-10 Korrosionsschutzarbeiten 311-11 Betonerhaltungsmaßnahmen 311-12 Abdichtungsarbeiten

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDCYTH7ND13Z/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDCYTH7ND13Z>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDCYTH7ND13Z>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 91 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß § 16a EU VOB/A

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 31/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Rostock

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sie können insbesondere wirtschaftliche, innovationsbezogene, umweltbezogene, soziale oder beschäftigungspolitische Belange oder den Schutz der Vertraulichkeit von Informationen umfassen. §127 GWB
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftende Gesellschaft
Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die Zahlungsbedingungen der VOB/B.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern - Geschäftsstelle
Informationen über die Überprüfungsfristen: - § 134 Abs. 2 GWB - Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. - Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Bindefrist: Nach Ablauf der Bindefrist sind Bieter bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist (siehe Deckblatt) an ihr Angebot gebunden. Verzögert sich die Zuschlagserteilung wegen eines Nachprüfungsverfahrens, so sind die am Nachprüfungsverfahren beteiligten Bieter bis vier Wochen nach Rechtskraft des letztinstanzlichen Beschlusses an ihr Angebot gebunden. Beteiligte an einem Nachprüfungsverfahren, deren Angebot nicht für den Zuschlag in Betracht kommt, werden auf Wunsch aus der Bindefrist entlassen. Gleiches gilt für alle Bieter unter den Voraussetzungen der §§ 313 und 314 BGB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH - Treuhänderische Projektsteuerin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH - Treuhänderische Projektsteuerin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH - Treuhänderische Projektsteuerin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Registrierungsnummer: Rostock HRB 5125

Postanschrift: Am Vögenteich 26

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18055

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

E-Mail: a.mueller-staack@rgs-rostock.de

Telefon: +493813814560720

Internetadresse: <http://www.rgs-rostock.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern - Geschäftsstelle

Registrierungsnummer: VKMV-13-L50010000000-78

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 385588-15164

Fax: +49 385588485-15817

Internetadresse: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Das-Ministerium/Vergabekammern/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

a5b32642-f022-4b7d-87a9-92b3dfbdece2-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Baubeschreibung und die Pläne wurden teilweise geändert. Dabei sind alle Änderungen im Vergleich zur ersten Ausschreibung erkennbar dargestellt.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 31/03/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0e17cde9-e86a-4cf1-9e34-015e0d21dd39 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/04/2026 15:31:36 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 233112-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 66/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/04/2026